

Jahresbericht der Staatlichen Gesamtschule Hollfeld 2011 / 2012

Wirtschaftswissenschaften

Geldlehrer-Unterricht: Interessante Aufgaben und super Taschenrechner

Ein Ehepaar wohnt zur Miete und zahlt derzeit 700 € Kaltmiete. Nun möchte man eine eigene Immobilie erwerben. Wie hoch wäre der Kredit, den das Paar aufnehmen müsste, wenn die anfallende monatliche „Rückzahlungsbelastung“ der Höhe der bisherigen Kaltmiete entsprechen soll, der Darlehenszins für den Kredit 3,5 % beträgt und das Haus in 25 Jahren abbezahlt sein sollte?

„Puuh,...die Aufgabe ist doch viel zu schwer für uns!“, so ein Schüler aus der 10. Klasse des Gymnasialzuges zu Herrn Klaus Rost. Der ausgebildete Finanzfachwirt, einer von 69 ehrenamtlich tätigen Geldlehrern deutschlandweit, schüttelt den Kopf und zeigt auf einen „besonderen“ Taschenrechner, der helfen soll, finanzmathematische Aufgaben möglichst schnell und einfach zu lösen.

So ungefähr begann der zehnstündige Geldlehrer-Unterricht, den die Schüler der 10.1/2 im Rahmen des Wirtschaftsunterrichts besuchten. In diesem versuchte Klaus Rost, unseren Schülern eine grobe Einführung in die große, weite Finanzwelt zu geben.

In fünf Blöcken wurden dabei folgende Themengebiete bearbeitet.

- Zins und Zinseszins
- Sparplanberechnungen
- Inflation
- Rente
- Finanzierung
- Berechnung von Produktkosten

Unser Geldlehrer bewies in den einzelnen Einheiten großes pädagogisches Talent und motivierte die Jugendlichen gekonnt mit interessanten Aufgabenstellungen:

„Ein 17-Jähriger beschließt, Millionär zu werden. Wie viel Geld muss er monatlich bei 2 %, (4 %, 6%) Anlagezins sparen, damit er mit Eintritt in den Ruhestand sein Ziel erreicht hat?“

Wie bereits erwähnt, half den Schülern beim Lösen der verschiedenen Aufgaben ein spezieller, am Anfang nicht immer leicht zu bedienender Taschenrechner. Dieser wurde den Schülern vom gemeinnützigen Verein „Geldlehrer Deutschland e.V.“ (www.geldlehrer.de) unentgeltlich zur Verfügung gestellt und soll den Jugendlichen auch in Zukunft bei der Berechnung von Finanzangelegenheiten eine Hilfe sein.

Wirtschaftswissenschaften

Zum Abschluss der Unterrichtseinheit wurde das Wissen der Jungen und Mädchen in einem Test überprüft. Der gute Notendurchschnitt von 2,33 unterstrich das große Interesse der Schüler und auch ihre Fähigkeit, mit dem richtigen Hilfsmittel selbst anspruchsvolle Aufgabenstellungen zu bewältigen.

In der Hoffnung, dass die Schüler das in diesen Stunden erworbene Wissen auch in ihre zukünftigen Finanzentscheidungen einfließen lassen können, möchte ich Herrn Rost herzlich für sein Engagement an unserer Schule danken.

Markus Taschner

